



Impressum und V.i.S.d.P: Lothar Herweg, Rödgener Str. 55, 41844 Wegberg Facebook: klimablatt wegberg

Alea iacta est – Herzlichen Glückwunsch zur Wiederwahl, Herr Stock!



Für einen ambitionierten Klimaschutz in Wegberg gibt es viel zu tun. Politik und Bürger sind hier in der Verantwortung für die Zukunft der kommenden Generationen.

Der KlimaTisch Wegberg e.V. steht bereit, sich nach Kräften für den Klimaschutz in Wegberg einzusetzen.

Bürger sind bereit für Änderungen

Für den Klimaschutz sind viele Bundesbürger laut einer Umfrage im Auftrag des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv) offen für Änderungen beim Einkaufen und der Mobilität. In hohem Maße oder eher bereit zum verstärkten Kauf nachhaltiger Produkte sind nach eigenen Angaben 85%. 73% der Befragten erklärten sich bereit, den Konsum tierischer Lebensmittel einzuschränken. Viele sind nach eigenem Bekunden auch bereit, weniger zu fliegen (54%) oder für Flugtickets mehr auszugeben (51%). Zum Umstieg auf E-Mobilität wären 46% tendenziell bereit

Über 400.000 Tote jährlich in der EU wegen Luftverschmutzung.

Mehr als 400.000 Menschen in der EU sterben jährlich vorzeitig an den Folgen von Luftverschmutzung. Zu diesem Ergebnis kommt ein Bericht der Europäischen Umweltagentur (EEA), der in Kopenhagen veröffentlicht wurde.

EU-Umweltausschuss für 60%-Ziel beim Klimaschutz

Der Umweltausschuss im Europaparlament hat für eine Minderung der EU-Klimagase um 60 Prozent bis 2030 gestimmt. Verglichen wird mit dem Wert aus dem Jahr 1990. Damit votierte das Gremium am Donnerstag für eine noch stärkere Verschärfung des Klimaziels, als es die EU-Kommission anstrebt. Diese erwägt nach Angaben aus EU-Kreisen eine Minderung um 55 %. Offiziell will sich Kommissionschefin Ursula von der Leyen demnächst dazu äußern. Bisher gilt eine Zielmarke von 40 %. Die Verschärfung soll helfen, die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens einzuhalten und die gefährliche Überhitzung der Erde zu stoppen.



Reform des Erneuerbare Energien-Gesetz

Das Bundeskabinett hat einem Gesetzentwurf zugestimmt, der das Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) reformieren soll. Damit würden "die Weichen gestellt für eine moderne, bezahlbare, aber eben auch wirksame Energiewende", sagte Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU), aus dessen Ressort der Entwurf stammte. Die EEG-Reform sieht unter anderem vor, den Ausbau von Windrädern und Solaranlagen zu beschleunigen und die Stromnetze zu digitalisieren.

Mehr "Kohle" für mehr Grün

Zur Stärkung der Grünen Infrastruktur stellt die Landesregierung im Rahmen des Konjunkturprogramms zusätzlich fünf Mio. € zur Verfügung.

Samen doen! - samen duurzaam!

„Zusammen aktiv, zusammen nachhaltig“
Ist das Motto unserer Nachbargemeinde Roerdalen, mit der kommunaler Klimaschutz propagiert wird.

The flyer features a green header with the text 'SAMEN DOEN!' and 'samen duurzaam!'. Below the header, it lists 'Nachrichten', 'Beginnen Sie selbst', and 'Geschichten der Bewohner' with sub-points 'Initiativen in Roerdalen' and 'Subventionen'. The date 'Donnerstag 10 September' is prominently displayed. The main title is 'Kommen Sie zum Informationsabend Melick Sustainable'. The text below asks if the reader has thought about insulating their house or installing solar collectors, mentioning a community-supported event on September 29th. A photo shows a person in an orange safety vest kneeling on a roof with solar panels. A small logo in the bottom right of the photo reads 'SAMEN DOEN! samen duurzaam!'.

Neben Infoveranstaltungen zum Thema Solarenergie und energetische Sanierung gibt es auch Aktionen zum privaten Energiesparen, wie z.B. die Verlosung vom Stromzählern.

Grenzüberschreitendes E-Car und E-Bike Share-System gestartet.

Zum Auftakt der Europäischen Mobilitätswoche fiel in Mönchengladbach der Startschuss für das von der Interreg geförderte Pilotprojekt SHAREuregio. Ziel ist es, ein grenzüberschreitendes, rein elektrisches Car- und Bike-Sharing zwischen Deutschland und den Niederlanden zu entwickeln, um ein nachhaltiges Mobilitätskonzept in die Grenzregion zu bringen.

Erfolgreicher städtischer Klimaschutz

Viele europäische Städte wollen mehr Klimaschutz erreichen als ihre nationalen Regierungen. Eine Analyse zeigt, wie erfolgreich sie sind. Daten von rund 1.000 Städten wurden systematisch ausgewertet und ermöglichen erstmals eine lokale Betrachtung.

Jugendliche klagen Klimaschutz ein

Sechs portugiesische Jugendliche im Alter von 8 bis 21 Jahren klagen beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte gegen die 27 EU-Staaten sowie Norwegen, die Schweiz, Russland, die Türkei, Großbritannien und die Ukraine. Die Begründung: Die Länder würden nicht genug für den Klimaschutz tun – und damit die Menschenrechte der jungen Kläger*innen verletzen.

Der Fahrradklima-Test 2020

Per Fragebogen können Sie beurteilen, ob Sie in ihrer Stadt Ziele zügig und direkt mit dem Rad erreichen können und sich dabei sicher fühlen. Die Ergebnisse liefern den Verantwortlichen Hinweise für Verbesserungen. <https://fahrradklima-test.adfc.de/>

Ausbau des Radwegenetzes in Mönchengladbach

Mit weiteren 155km auf 255 km wird das Radwegenetz in Mönchengladbach durch neue Wegweisung ausgebaut, auch durch Erweiterung des Knotenpunkt-Netzwerkes. Dabei wurden Anregungen von Bürgern und des ADFC berücksichtigt.

Kreis Düren fördert den Bau von Solaranlagen

Der Kreis Düren beabsichtigt, mit einem Investitionszuschuss den Klimaschutz vor Ort zu stärken. Im Rahmen eines Förderprogrammes „Energie generieren - Energie einsparen“ wird die Errichtung von Photovoltaik Anlagen auf Gebäuden im Kreis Düren unterstützt. Das Programm richtet sich sowohl an Privatpersonen als auch an Gewerbetreibende.

Auto dominiert deutsche Verkehrsinfrastruktur

folgt das Statistische Bundesamt aus seiner Analyse der Infrastrukturdaten aus den vergangenen Jahrzehnten. Das Straßennetz für den überörtlichen Verkehr war 2019 laut den amtlichen Daten fast 6x so dicht wie das Schienennetz. Dies ist das Ergebnis einer dauerhaft einseitig auf die Straße ausgerichteten Verkehrspolitik. Die Autobahnlänge stieg zwischen 1995 und 2019 um 18%. Das Schienennetz schrumpfte im selben Zeitraum um gut 20%.

Deutscher Städtetag: Weniger Autos in den Städten.

Hauptgeschäftsführer Dedy: „Es ist noch keine Verkehrswende, wenn man Verbrenner durch E-Autos ersetzt. Es geht darum, dem Auto auch öffentliche Räume zu entziehen. Städte sind keine Parkplätze, sondern Orte zum Leben.“

Der Roermonder Marktplatz wird autofrei

Dies hat der Rat in Roermond am 25.9. beschlossen.

182.300 € für Bushaltestellen in Wegberg

Das Verkehrsministerium hat eine Maßnahmenliste veröffentlicht, die bis Ende 2021 umgesetzt werden soll. Z.B. für die Modernisierung von Haltestellen, Instandhaltung von Bahnhöfen sowie für Beschleunigungsmaßnahmen im ÖPNV. Auf Wegberg entfallen 182.300 € für die Modernisierung von Bushaltestellen im Stadtgebiet.



Das **Klimablatt Wegberg** auf Facebook bietet tagesaktuelle Infos zum Klimaschutz, positive Entwicklungen, neue Ideen, Veranstaltungen - und die Vereinsnachrichten des KlimaTisch Wegberg e.V.